

Fahrplan zum Klassenerhalt

Beitrag von „Eule“ vom 24. April 2021, 15:27

"Fahrplan zum Klassenerhalt"?

Dieser Strang gehört ersatzlos gestrichen. Wer sich intensiv mit dem Klassenerhalt und folglich mit einem möglichen Abstieg beschäftigt, bekommt nicht selten diese Angelegenheit nicht mehr aus dem Kopf. Auch dann nicht, sei hinzugefügt, wenn hierzu kein Anlass (mehr) besteht.

Übertragen auf das Management, dem Sportvorstand, dem Sportdirektor, den Trainern und Spielern, wird gefühlt nach jeder Niederlage eine gewisse Unruhe von außen nach innen künstlich fortgeschrieben. Warum? Was soll das bringen?

Habe an anderer Stelle in diesem Forum schon mal darüber geschrieben, was die Vergangenheit nach meinem Gefühl an Traumata anrichten kann und daraus abgeleitet an Entwicklung verhindert. Lange in Nürnberg und in der Umgebung gelebt, habe ich mich oft darüber geärgert, wie sehr Niederlagen geradezu herbeigeredet wurden und handelnde Personen vorschnell in die Tonne getreten wurden. In dieser laufenden Saison war es auch schon fast wieder so weit, besonders bei der Einschätzung des Trainers.

Als Dieter Hecking als Vorstand zum Club kam und Trainer Robert Klauß installierte, war eine neue positive Entwicklung vorgezeichnet. Daran haben zwischenzeitlich auch weniger gute Ergebnisse bei mir keine Abstiegsgedanken aufkommen lassen. Warum? Habe auch dann gute Ansätze gesehen, wenn das Spielergebnis eine solche Einschätzung nicht unbedingt hergegeben hat. Das Glas Wasser war halb voll.

Des Trainers Handschrift habe ich gesehen, und zwar immer. Und jetzt, wo der fünfte Heimsieg gegen den FC Heidenheim herausgespielt werden konnte, noch dazu in glänzender Manier, der Klassenerhalt in trocken Tüchern ist, fühle ich mich bestätigt. Freue mich jetzt schon auf die neue Saison mit vielen attraktiven Gegnern. Denke, der Club wird eine gute Rolle einnehmen.

Hecking und Klauß sind keine Würste, vielmehr Garanten für einen neuen Aufschwung, wann begreifen wir das alle?